

PROGRAMM

Freitag, 17. Dezember 2021

15.30 Kaffee, Tee und Kuchen

16.00 **Begrüßung und Einführung**

Dr. Christian Pletzing, Sankelmark
Anita Knappek, Aarhus

16.30 **Vorstellungsrunde**

Anita Knappek

18.00 Abendessen

19.30 **Wie entstehen Traumata nach Krieg, Flucht und Vertreibung?**

Vortrag Anita Knappek

anschl. Nach(t)gespräche in der „Klause“

Samstag, 18. Dezember 2021

ab 7.30 Frühstück

9.00 **Persönliche Reflexionen der Teilnehmer zum Vortrag**

Morgenrunde

10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen

11.00 **Welche Auswirkungen hat der längst vergangene Zweite Weltkrieg auf mein Leben?**

Arbeit in Kleingruppen

12.30 Mittagessen

14.30 **Welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede erleben die verschiedenen Generationen in der Arbeit zum Thema?**

Austausch im Plenum

16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

16.30 **Generationsübergreifende Traumatisierung – Was ist das?**

Vortrag Anita Knappek

18.00 Abendessen

19.00 **„Der Krieg in mir“**

(Dokumentarfilm von Sebastian Heinzl, 2019). Filmausschnitte

Einführung: Anita Knappek

anschl. Nach(t)gespräche in der „Klause“

Sonntag, 19. Dezember 2021

ab 7.30 Frühstück

9.00 **Persönliche Reflexionen der Teilnehmer zum Film**

Morgenrunde

10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen

11.00 **Resilienz – psychische Widerstandskraft**

Kurze Einführung und Arbeit in Kleingruppen

12.00 **Persönliches Résumé der gemeinsamen Tage**

12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

Programmänderungen vorbehalten

DIE REFERENTIN

Anita Knappek ist Familientherapeutin und beschäftigt sich seit 2001 mit dem Thema „Generationsübergreifende Folgen nach Krieg, Flucht und Vertreibung.“ Sie lebt in Dänemark und arbeitet als freiberufliche Psychotherapeutin in eigener Praxis in Aarhus.



Über das Seminar:

Der Zweite Weltkrieg prägte nicht nur die unmittelbar Betroffenen, sondern auch ihre Kinder und Enkel.

Wir wollen die Auswirkungen des Krieges auf die Familien beleuchten und laden dazu generationsübergreifend „Kriegskinder, „Kriegsenkel“ und „Urenkel“ ein.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Familiengeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Bereitschaft, sich darüber auszutauschen, ist von daher eine wichtige Voraussetzung für die Teilnahme.

EINLADUNG

Krieg, Flucht und Vertreibung haben in vielen Familien stärkere Nachwirkungen hinterlassen, als uns oft bewusst ist. Oft finden sich tiefe Spuren des längst vergangenen Krieges im Leben der Kinder, Enkel und Urenkel wieder. Wir wollen die Auswirkungen des Krieges auf die zwischen 1930 und 1990 geborenen „Kriegskinder“, „Kriegsenkel“ und „Kriegsurenkel“ beleuchten. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Familiengeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Anita Knapke
Vorbereitung und Leitung

Anmeldung

bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte telefonisch oder per E-Mail an.

Unsere Tagungsnummer: 19-21

Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55110
E-Mail: office@academiabaltica.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten
im Einzelzimmer: € 239,00
im Doppelzimmer: € 227,00
ohne Übernachtung/Frühstück: € 179,00

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen eine rechtzeitige Anmeldung.

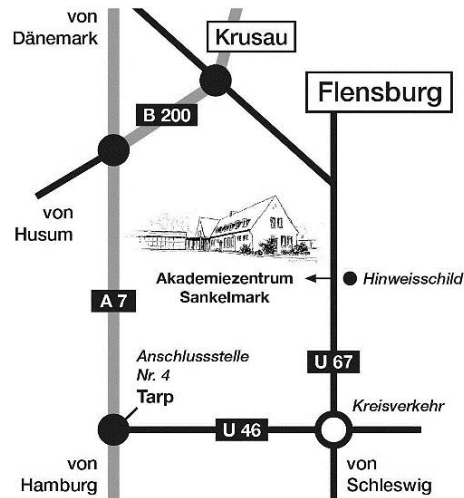
Erstbesucher von Veranstaltungen des Akademie-zentrums erhalten 20 % Preisnachlass.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Unser Titelbild zeigt eine Fotografie aus dem Warschauer Ghetto, 1943. Quelle: Wikipedia.

ANREISE



Hinweis: Sollten wir das Seminar aufgrund der Corona-Pandemie absagen müssen, teilen wir Ihnen das rechtzeitig mit. Wenn Sie wegen der Pandemie oder aufgrund von Quarantänebestimmungen absagen müssen, bitten wir ebenfalls umgehend um Benachrichtigung. Die Stornierung ist dann für Sie kostenfrei.

Die Veranstaltungen im Akademiezentrum Sankelmark unterliegen während der Corona-Pandemie einem besonderen Hygiene- und Schutzkonzept nach den jeweils gültigen Bestimmungen, um die Sicherheit aller Teilnehmenden zu gewährleisten. Das gilt auch für Exkursionen. Bei Fragen zum Beherbergungsverbot nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Die Erben des Krieges

Generationenübergreifende Folgen nach Krieg, Flucht und Vertreibung



Tagung

17.- 19. Dezember 2021